

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugs-Gebühr... Anzeigen-Preise...

Schriftleitung und Kompositiionsstelle...

Deutschland und das Finanzkonfitorium.

Zunächst die Donaustaaten als Arbeitsfeld.

London, 3. Jan. Daily Telegraph betont, das die unvereinbare Kommunität der alliierten Wirtschaftsteile die prinzipielle wichtige Entscheidung enthalte, das Deutschland in das beabsichtigte Finanzkonfitorium aufgenommen wird.

Rathenaus Abreise nach Cannes.

Paris, 3. Jan. Dr. Rathenau begibt sich, wie verlautet, auch nach Cannes.

Der deutsche Vertreter beim Neujahrsempfang in Washington.

Washington, 3. Jan. Der deutsche Geschäftsträger Lang und drei Attachés der deutschen Botschaft waren beim Empfang im Weißen Hause anlässlich des Neujahrstages zugegen.

Belgisch-französische Vorbereitungen für Cannes.

Paris, 3. Jan. Paul Painlevé trafen der belgische Ministerpräsident Debenne und der Minister des Aeußeren Jaspar heute in Paris ein, um mit Briand vor der Abreise nach Cannes eine Besprechung zu haben.

Die Forderungen Belgiens auf der Pariser Industrie-Konferenz.

Brüssel, 3. Jan. Der Journalist schreibt: Die belgischen Delegierten überreichten auf der Konferenz der Industriefirmen und Finanzleute in Paris am Sonnabend eine ausführliche Note, in der in deutscher Weise die Fragen angegeben werden, die noch ihrer Klärung bedürftig sind.

Der italienisch-erbliche Konflikt vor dem Völkerbund.

Paris, 3. Jan. L'Asie Parisien berichtet die Beszgrader Meldung, wonach der Oberste Rat mit dem Zwischenfall von Sebenico befaßt werden solle.

Eine neue nationale Partei Lloyd Georges?

London, 3. Jan. Pall Mall and Globe glaubt die Nachricht, das im Februar Neuwahlen zum Parlament stattfinden werden, besträtigen zu können.

Irland und das Abkommen mit England.

London, 3. Jan. Wie aus Dublin gemeldet wird, nimmt der Dail Eirean heute die Verhandlungen über das englisch-irische Abkommen wieder auf.

Zwang gegen Japan in der Schantung-Frage?

Paris, 3. Jan. Nach einer Meldung des New York Herald aus Washington wird der Senator Borah im Senat, sobald dieser über das Viermächte-Abkommen im Stillen Ocean verhandelt, einen Änderungsantrag einbringen, der das Ziel verfolgt, Japan zu nötigen, Schantung und die anderen chinesischen Gebiete, die es augenblicklich im Besitz hat, an China zurückzugeben.

Keine japanisch-französischen Sondervereinbarungen über die Ostfragen.

Washington, 3. Jan. Die Delegierten der Republik des fernen Ozens, die verlangen, das die libirische Frage auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werde, veröffentlichen eine Reihe von Dokumenten, die beweisen sollen, das Frankreich und Japan sich seinerzeit einigten, die Besatzung in Sibirien und Europa und 2. über ein Zusammenwirken auf der Washingtoner Konferenz.

Oretellung des Kadelrechts auf Jap.

Washington, 1. Jan. Die Chefs der Delegationen der fünf Großmächte haben mit Holland ein Abkommen über das Kadelrecht auf der Insel Jap getroffen.

Das Ende des Eisenbahnerstreiks.

Berlin, 3. Jan. Der erweiterte Vorstand des deutschen Eisenbahnerverbandes hat über den Ausdnst der Eisenbahner einen Beschluß gefaßt, in dem er der am 31. Dezember zustande gekommenen Vereinbarung unter der Voraussetzung zustimmt, das sowohl die Ergänzungsverhandlungen zur Vereinbarung wie auch die am 5. Januar beginnenden allgemeinen Verhandlungen eine durchgreifende Regelung der Lohn- und Gehaltsverhältnisse für alle Orte bringen.

Das Sandgranatenattentat in Dinkelsbühl.

Kugoburg, 3. Januar. In der in der Silvesternacht in dem mittelfränkischen Städtchen Dinkelsbühl mit teuflischer Ueberlegung verübten Mordtat, über die wir bereits berichtet, ist noch zu melden, das der Anschlag nicht der harmlosen Bevölkerung, sondern den Sicherheitsorganen der Stadt galt.

Der Abschied der Marine von der alten Flagge.

Berlin, 3. Jan. Am 1. Januar 1922, mittags 12 Uhr, wurde auf der deutschen Kriegsmarine die rühmbedeute schwarz-weiß-rote Flagge niedergelassen.

v. Tirpitz über seinen Rücktritt.

Berlin, 3. Jan. Im Grenzboten veröffentlicht Großadmiral v. Tirpitz einen Artikel über seinen Rücktritt. Danach sind die Gründe dieses Rücktrittes die, das der Admiralsstabchef nach dem Vortrage vom 6. März 1916 nach Berlin mit der offiziellen Mitteilung zurückgekehrt war, das der Unterseebootskrieg endgültig aufgegeben sei.

Was wurde aus der Ludendorff-Spende?

Man schreibt uns von unterrichteter Seite: Die Ludendorff-Spende betrug 100 Millionen Mark. Davon sind 140 Millionen Mark den provinzialen Hauptkriegergeseften überwiesen worden, die etwa 40 Millionen Mark für Kriegsbeschädigte in 50 000 Fällen veranschlagt haben.

Die Arbeitslosenziffern Münchens.

München, 2. Jan. Die Zahl der unterrichteten Erwerbslosen betrug in Bayern am 1. d. Mis. 7100, davon 5337 männliche und 1763 weibliche.

Die deutschen Milliardenleistungen außer der Reparation.

B. L. B. meldet: Die Erörterung der Deutschland durch den Vertrag von Versailles aufgebürdeten finanziellen Verpflichtungen pflegt sich im allgemeinen auf die Reparationslasten zu beschränken. Es wird meistens verneint, das zu den Reparationszahlungen der bekannten 132 Milliarden Goldmark noch ganz beträchtliche Zahlungen aus anderen Teilen des Vertrages hinzukommen.

Reformpolitik bei der Reichspost.

Da selbst die neuen hohen Tarife der Reichspost das Defizit nicht decken werden, wird das Reichspostministerium jetzt Erwägungen anstellen, um den Betrieb rentabler zu gestalten.

Gleichstellung der Reichspensionäre mit den preußischen.

Die Pensionäre des Reiches werden durch eine Novelle zum Pensionsergänzungsgezet, die demnächst dem Reichstage zugehen wird, den preußischen Pensionären betriebs-Zerunungs- und Alterszuschläge gleichgestellt werden.

Neue Gebührenerhebung bei den Zollämtern.

Berlin, 3. Jan. Dem Reichsministerium des Innern hat die Zollämter dafür, das sie die als Druckkosten bezeichneten Zeidnungen aus dem Ausland öfnnen, um festzustellen, ob sie zu verzehlenden Waren enthalten, eine Gebühr von 1 M.

Erzbischof v. Faulhaber gegen das Reichsschulgezet.

München, 3. Jan. Kardinal und Erzbischof Dr. von Faulhaber nahm in seiner Neujahrspredigt anlässlich scharf Stellung gegen das bevorstehende Reichsschulgezet. Man kann in dieser Stellungnahme Aufwindung eines bestehenden Kulturkampfes erblicken, um so mehr, als die Predigt in den Worten anklang: 'Zeitung und Zeitschriften reden gegen die Kirche und das Papsttum eine Sprache, die auf die schrecklichsten Zeiten des alten Kulturkampfes erinnert. Nützen wir für diesen Kulturkampf!'

Neuregelung der katholischen Kirchenverhältnisse in Nordschleswig.

Rom, 3. Jan. Eine päpstliche Bulle gliedert an das apostolische Bistum Danneborg den Teil der apostolischen Präfektur Schleswig-Holstein an, der infolge der Abitimmung dänisch geworden ist.

Welche Rückchlüsle der Feind zog.

Der englische Generalmajor Sir Alfred Knox, der seit dem Jahre 1911 britischer Militär-Attaché in Petersburg war und es bis zum Januar 1918 blieb, wo er aufammen mit dem Botschafter Buchanan das bolschewistische Russland verlassen mußte, hat jetzt ein umfangreiches Werk über seine Ergebnisse bei der russischen Armee 1915 bis 1917 erscheinen lassen.

Verchiebung der portugiesischen Wahlen.

Paris, 3. Jan. Nach einer Meldung des Journal des Debats aus Lissabon hat die Regierung die auf den 8. Januar festgesetzten allgemeinen Wahlen bis zum 22. Januar verschoben.

Verchiebung der portugiesischen Wahlen.

Paris, 3. Jan. Nach einer Meldung des Journal des Debats aus Lissabon hat die Regierung die auf den 8. Januar festgesetzten allgemeinen Wahlen bis zum 22. Januar verschoben.

Eine Verkehrs-Konferenz der Balkanstaaten.

Wien, 2. Jan. Die „Limespost“ meldet aus Belgrad: Die von der jugoslawischen Regierung einberufene Verkehrs-Konferenz der Balkanstaaten hat heute ihre Arbeiten begonnen.

Der Tarifwahn in Wien.

Wien, 2. Jan. Als 1. Februar wird der Eisenbahntarif um durchschnittlich 300 Prozent erhöht werden. Diese Erhöhung genügt zu den radikalen, die bisher überhaupt nur Eisenbahntarifen durchgeführt wurden, und die Beträge, die auf kürzere Strecken zu bezahlen sind, haben eine unglaubliche Höhe erreicht.

Vollstreckliche Offensiv gegen Karelien.

Sankt Petersburg, 3. Jan. Vollstreckliche Truppen, die über Artillerie und Maschinengewehre verfügen, sind in großer Anzahl bedeutend überlegen sind, haben eine große Offensive gegen Porajarvi eingeleitet.

Ankunft der Oberschlesien-Delegierten.

Berlin, 2. Jan. Die Delegierten für die deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen mit Verwaltungen an der Spitze treffen heute abend oder morgen früh in Oberschlesien ein. Die Verhandlungen werden im Laufe des nächsten Tages wieder aufgenommen.

Eine polnisch-französische Bank in Oberschlesien.

Warschau, 2. Jan. In Oberschlesien ist eine polnisch-französische Bank mit einem Kapital von 20 Millionen deutscher Reichsmark gegründet worden, die zur Hälfte in französischem Besitz bleiben und zur Hälfte von Polen übernommen werden.

Anklagen gegen die Saarregierung.

Ein offener Brief an den Präsidenten Haas. Die französisch-britische Delegation hat sich eine Delegation der saarländischen Bevölkerung nach Genf gegeben, um gegen die Übergriffe und die Willkür der Saarregierung Einspruch zu erheben.

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 3. Januar

Die Zusammenlegung des Landesfinanzgerichts.

Wie schon gemeldet, soll dem Landesfinanzamt Dresden vom 1. April 1923 an ein Finanzgericht angeschlossen werden. Bei dem Finanzgericht werden vier Kammer errichtet.

Der 30. Städtische Messturm in Leipzig.

Heber den Leipziger Messturm, dessen Errichtung, wie schon kurz erwähnt, in Leipzig geplant ist, schreibt uns unser Leipziger Mitarbeiter noch folgendes: Der gigantische Plan eines Messturmes von 30 Stockwerken nähert sich seiner Verwirklichung.

Post an das Eisenbahnpersonal.

Das am 1. Dezember 1921 ausgegebene Amtsblatt der Eisenbahngeneraldirektion Dresden enthält folgende Bekanntmachung an das Eisenbahnpersonal: Seiner Verherrlichung und ungenügender Witterungsverhältnisse, verbunden mit dem herrschenden Kostensparzwang, haben in letzter Zeit die Verhältnisse im Eisenbahnpersonal, namentlich aber an den Reichs- und Reichsbahnstellen, erheblich zugenommen.

Die Einweisung des neuwählten Stadterordneten-Kollegiums.

Die Einweisung des neuwählten Stadterordneten-Kollegiums erfolgt, wie schon erwähnt, am Donnerstag um 7 Uhr.

10prozentige Erhöhung der Schwammgebühren.

Die Gebührensätze für die verfahrensmäßigen Verfahren der Schwämme, wie sie letztmalig durch die Verordnung vom

7. August 1920 festgesetzt worden sind, werden nach ministerieller Befugnis mit Wirkung vom 3. November 1921 ab bis auf weiteres verbleibend.

In den Wahlen der Verrennungsmänner für die Versicherungsversicherung wurde von Arbeitgeberverband für den Einzelhandel ein Appell an die Arbeitgeber gerichtet, dem Vorgehen zwecks Wahlbestätigung weites Engagement zu zeigen.

Alldentischer Verband. Morgen, Mittwoch, abend 8 Uhr, „Die Räder“ (Welter Saal); Vortrag von Oberlehrer Baug über: „Deutschtum und Christentum“.

Das Rinderbüchse der religiösen Gesellschaft der Freunde (Quaker) aus Amerika wird mit Anfang d. J. in seiner Organisation eine Veränderung erfahren. Die Amerikaner werden größtenteils nach England gehen, um dort ein Zweigbüro einzurichten.

Der russisch-deutsche Klub zu Dresden, eine Vereinigung aller derer, die hier ihre zweite Heimat gefunden haben, aber doch die Erinnerung an die alte Heimat durch Pflege edler Geselligkeit wachhalten beabsichtigen, hielt am Montag im dichtbesetzten Konzerthalle des Ausschallungs-palastes einen Ballabend ab.

Minigohol-Theater. Max Neumann verleiht es immer wieder, einen außerordentlich ausragenden, geistigen Spielplan aufzustellen. Was er und seine Gesele, das seit dem Jahreswechsel bieten, wird jeden Besuchenden zu befriedigen. Über seine kurzeste „Entscheidende Ziele“ kann man Tränen loden.

Schöne Eindrücke. Ein Theater der Dresdener Hoch- und Schiller-Gesellschaft übernahm in der Nacht zum Dienstag auf seinem Rundgang in einem Grundriss der Schillerischen Straße zwei Entwürfe, die im Begriff waren, in ein dort befindliches Kontor einzuziehen.

Dresdener Nachrichten Nr. 5

Kunst und Wissenschaft.

Mittelungen der Staatstheater. Opernhaus. Morgen, Mittwoch (8.12.): „Lolca“. Die Titelrolle singt Maria Tannenberg vom Staatstheater in Breslau als Frau. Operndirigent: Richard Taubert, Szenario: Bura, Musikalische Leitung: Siegfried, Kostümbildner: Hartmann.

Opernhaus. Die nächste Arbeit des Schauspielers werden die vier letzten Einakter „Der Spieler und die Gese“ von Wilhelm Schmidthorn vorbereitet. Die Uraufführung ist auf Donnerstag, den 12. Januar, in Aussicht genommen.

Das Mäler-Minister der Staatstheater mit Theodor Müller am Mikael und ergänzt durch die Herren des Direktionen: Wetzlar, Wunderlich, Spangner, Henker, unter Verwaltung von Georg Zeller und Adolf Zierke, bei an ihrem letzten Abend eine große öffentliche Auswahl von Gärten, Mozart, Beethoven und Schumann, lauter Schicksale aus dem Reichthum reichhaltiger Kunst, die die ungenügende Länge der Veranstaltung zu einer Himmelsreise werden lassen.

Die Sinfonie concertante in D-Dur nimmt sich in der Bearbeitung von Hans Zierke für Violine, Cello, Kontrabaß und Klavier nach der Originalfassung des Komponisten. Zum Entschließen gelangt Mozart's „Das Duquinetz für Horn, Violine, zwei Violinen und Bass. Man wurde an Wagner's Worte erinnert: Mozart's handsche Cinen Instrumenten den Schmelzhaften Klang der menschlichen Stimme ein. Die Sinfonie concertante in D-Dur-Zwei für Klavier, Violine und Kontrabaß von Beethoven. Alle Sinfonien oder verdichtete sich auf Schumann's Duetten, das den dissonantenlichen Behauptungen der Dresden-Kammermusik-Vereinigung am stärksten Ausdruck brachte. In dem Werke offenbart sich der gewaltige Vektor in seiner ganzen Eigenart und mit ihm überwiegen Tönen von dem Schönen, was als neuem Werk und Mensch hervorgeht. Und dazu die sonderbarsten Ausprägung, die Verhältnisse von unabhägigem Maße hervorgeht. Die Tonfächergruppen an die wiederholenden Klänge tragen Merkmale erlebter Regeneration.

Dresdener Künstler auswärts. WILDA Goldberger, die die vom Landesminister Altkönig, ehemalige Schülerin des Dresdener Konservatoriums, Klavier-Kontrabaß-Lehrer, wurde nach erkranktem Schicksal für das Konservatorium an das Staatstheater zu Wiesbaden verlegt.

Teutsche Bücherei in Leipzig. So selten das Reich der Bucher besteht, die für das deutsche Geistesleben

in außerordentlich wichtige Deutsche Bücherei zu erhalten, ist bedauerliche Hoffnung vorhanden, daß die Reichsbibliothek für die Bucherei erheblich erhöht wird.

Altenburger Landestheater. Nachdem dem Kapellmeister Reiterer der Abschied mit Ende des Spielzeit 1922 bemilligt worden ist, hat man Dr. G. Wöhler, der schon früher einmal dieses Amt innegehabt hat, zu seinem Nachfolger auszuwählen.

Wiesbadener Theater. Die Stadt Wiesbaden hat das Reichs-Theater von Wiesbaden, Nordert Kapellmeister, für eine Jahresfrist von 1922 bis auf 1. Jahre erworben und dem Stadttheater ab 1. Januar überwiesen, so daß der Gesamtspielplan der Wiesbadener Theater festlich dem Jubiläum Dr. Hagemann für die beiden Theater vorbereitet wird.

Ein Vorkaufvertrag für Theaterwesen in München. Der Professor für Literaturgeschichte der Münchner Universität Dr. Bercher hat einen Vorkaufvertrag für Theaterwesen erhalten. Damit erhält die Theaterwissenschaft als Universitätsfach einen weiteren Ausbau.

Eine Geschichte des deutschen Dramas. Im Auftrage der Deutschen Dramatischen Gesellschaft hat es Professor Dr. Robert Arnsperg in Wien in Verbindung mit Julius Bah, Dr. Albert Ludwig, Dr. Michael, Professor Dr. Max Wolff und Professor Dr. Hofman unternommen, eine Geschichte des deutschen Dramas herauszugeben.

Wolke in Hamburg. Wolke's „Pourecougnac“ feierte eine glänzende Aufführung in den Hamburger Kammertheatern. Von Reiner Salomon geleitet, von Arnold Internitz mit melodischer Musik versehen, von Erich Meißner komponiert in Bild gezeichnet, entlehnte der „Pourecougnac“ auf Aristophanes' „Zurück der Götter“.

General und Universitätsprofessor. Der General der Infanterie, a. D., Dr. phil. h. c. H. v. Watzke ist zum Honorarprofessor in der philologischen Fakultät der Universität Halle ernannt worden.

Der Streit um den deutschen Strindberg entschieden. Das Nachrichten-München I hat die Klage des Strindberg-Nachfahers Ewertung gegen den Coperton-Verlag, der die Strindberg'schen Romane „Das rote Zimmer“, „Die Leute auf dem“, „Am offenen Meer“, „Die weißen Zimmer“, „Schwarze Bahnen“ in einer neuen Uebersetzung von Else Holländer herausgebracht hat, abgewiesen.

Der Vater der „Geflügelten Worte“.

Zu Büchmanns 100. Geburtstag. Georg Büchmanns „Geflügelte Worte“ sind eines der bekanntesten Bücher unseres Schrifttums. Sein Name ist nicht ein „geflügelt Wort“ geworden, nachdem er diese glückliche Bezeichnung in unsere Sprache eingeführt hat. Am 4. Januar sind 100 Jahre verflossen, seit Georg Büchmann zu Berlin geboren wurde.

Was ist ein geflügeltes Wort? Ueber den Begriff ist man vielfach noch im Unklaren. Daher auch die Enttäuschung, die manchen beim Blättern im Büchmann befallt, wenn er den einen oder anderen Ausdruck, den er dort nicht finden kann. Die „Geflügelten Worte“ stammen aus der Homerübersetzung von J. A. Volk; die Worte, die dem „Gedehne der Föhne“ der griechischen und trojanischen Helden entschlüpfen, werden fast immer als „geflügelt“ bezeichnet. Büchmann sagte das Wort aber in anderer Sinne. Ihn zu definieren, fiel ihm selbst nicht

Börsen- und Handelsteil.

Die Hauptgewinne der Spar-Premien-Anleihe.

Die Gewinnziehung der Sparprämienanleihe hat am Montag im Saale der Reichsbankverwaltung stattgefunden.

Treppner Börse vom 3. Januar. Der erste Geschäftstag des neuen Jahres war an der hiesigen Börse gekennzeichnet durch eine außerordentlich lebhaften Unternehmungslust.

Urbild-Waldmaschinen-Gesellschaft in Dresden. Unter dieser Firma wurde mit einem Aktienkapital von 1 Millionen Mark eine neue Aktiengesellschaft in Dresden gegründet.

Dresdner Kurse vom 3. Januar.

Table of market data including Staats- und Stadtschulden, Dresdner Kurse, and various bank and industrial stock prices.

Table of market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

Antliche Berliner Kurse vom 3. Januar.

Table of antique Berlin market prices for various goods like flour and oil.

Antliche notierte Devisenkurse.

Table of antique exchange rates for various currencies.

Wartkurse für 100 Mark.

Text regarding exchange rates for 100 marks in various locations like Amsterdam and Copenhagen.

Berliner Mehlmarkt vom 3. Januar.

Text regarding the Berlin flour market, mentioning prices for different types of flour.

Routen, Zahlungseinrichtungen usw.

Text regarding routes and payment facilities.

Spurlos verschwunden. sind alle Hausanreinigungen u. Hausverschmutzungen, wie Misseten, Flecken, Fusseln usw. durch täglichen Gebrauch der allein echten Stechenpferd-Seife.

Dresdner Nachrichten 4. Jan. 1922 Nr. 5

Schulden als Schutzhaftbesitz. Von Straßenposten wurden am 27. Dezember 1921 bei Schulden...

Schreibmaschinenbesitz. Aus einer hiesigen Schreibmaschine...

Schwere Unfälle. In einem Geschloßbau an der Wettinerstraße...

Die Bremer wurde am Montag 1 Uhr nachmittags nach Dresden...

Nachmittags gegen 1/2 Uhr wurde auf dem Terrassenweg...

Vermischtes.

Leipziger Fleischwarenhandlung über den Kleppendorfer Markt...

Schwere Sturmchäden in Kolber. Durch den schweren Nordweststurm...

Einziges Familien-drama in der Silvesternacht. Die Mitglieder melden aus Dortmund...

Weiterlage in Europa am 3. Januar 1922, 8 Uhr früh.

Table showing weather conditions and barometric pressure across various European cities.

Wichtigste bei Dresden. Dresden liegt im Grenzgebiet eines nordostlichen Tiefens...

Wettermeldungen aus Sachsen vom 3. Januar.

Table of weather reports from Saxony for January 3rd.

Wetter-Aussicht für Mittwoch den 4. Januar.

Sundlich noch böige Winde; zeitweise Schneefall; nur vorübergehendes Aufklaren.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table of water levels for the Elbe and its tributaries.

Witterungsberichte für den Winterport.

Witterungsbericht durch das Meteorologische Reichsanstalt, Dresden, März 12.

Table of weather reports for winter ports.

leicht, und erst in der 3. Auflage seiner Statensammlung glaubte er die richtige Fassung gefunden zu haben.

Gelegentlich wurde in solche Worte, welche von nachweisbaren Verfälschungen ausgegangen, allgemein bekannt geworden sind...

Wachmanns Nachfolger, Robert Tornow, der von der 13. Auflage an die „Wissenschaften“ herausgab...

Wachmanns Buch hatte einen überraschenden, von Jahr zu Jahr wachsenden Erfolg.

Er hatte in den verschiedenen Auflagen und Verdriftungen geendet, und bald hatte es die halbe Welt zum Mitarbeiter...

